

Kommentar

Alles auf Anfang

Von Christa Hoffmann

Noch im Februar hatte der Gestaltungsbeirat dem überarbeiteten Konzept für den geplanten Neubau des Steinbacher Pflegeheims seinen Segen gegeben. Die abgespeckten Pläne des Paul-Gerhardt-Werks aus Offenburg, das mit der evangelischen Kirchengemeinde an einem Strang zog, stießen auch andernorts auf große Zustimmung. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die Betroffenen gestern zunächst schockiert und fast sprachlos darüber, dass Grund und Boden verkauft wurden. Der künftige Betreiber des Pflegeheims, Hubertus Seidler, scheint sehr berechtigt mit seinem Konzept „Pflegewohnen plus“ überzeugt zu haben. Da helfen den Abgewiesenen jetzt auch keine tiefergehenden Analysen über das Warum weiter. Fakt ist: Das Grundstück ist weg, und eine passende Alternative in Steinbach überhaupt nicht und in Baden-Baden vielleicht in Sicht. Der Plan der evangelischen Kirchengemeinde – die als einzige in der Landeskirche noch eigene Heime betreibt – war es, ihre zwei Einrichtungen dem Paul-Gerhardt-Werk zu übergeben. Der kann noch aufgehen, wenn es ein Ausweichquartier gibt. Gespräche mit der Stadt sind schon verabredet. Diese sucht für ein Gelände in der Hubertusstraße noch Investoren für ein Pflegeheim. Und auch in Ebertsgarten in Oos sind zwei Einrichtungen für zu betreuende Senioren geplant, deren Betreiber noch offen sind. Wie heißt es so schön: Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere.

Messerattacke in Steinbach



Steinbach: Aus für neues Heim der Kirche

Architekt Wilhelm aus Achern kauft Gärtnerei-Areal und baut / SWB Wohnstift aus Bühl fasst Fuß im Ort

Von Christa Hoffmann

Baden-Baden – Die Eigentümerfamilien Werr und Fischer haben ihr Grundstück zur Errichtung eines Pflegeheims im Baden-Badener Ortsteil Steinbach an der Gärtnerstraße an das Unternehmen Wilhelm Architektur in Achern veräußert. Das ist gestern vollkommen überraschend bekannt geworden. Das neue Haus soll Platz für 90 Bewohner bieten.

Damit haben sich die Pläne des Paul-Gerhardt-Werks Offenburg und der evangelischen Kirchengemeinde in Baden-Baden für einen Neubau auf dem rund 5 000 Quadratmeter großen Areal zerschlagen. Beide haben gestern erst vom BT diese Neuigkeit erfahren.

Das Unternehmen SWB Wohnstift aus Bühl und das Architekturbüro Wilhelm haben den Zuschlag erhalten für Errichtung und Betrieb einer modernen Pflegeeinrichtung auf dem Areal Blumen-Werr. Das teilte das Acherner Unternehmen gestern mit. Die Entscheidung hätten sich die Familien Werr und Fischer nicht einfach gemacht. Die Vielfältigkeit der Pflegemöglichkeiten, die in diesem Haus angeboten werden sollen, entsprechen dem zukünftigen Bedarf der Bevölkerung, so die Mitteilung des Architekturbüros. Dadurch werde gewährleistet, dass pflegebedürftige Menschen weiterhin in Steinbach betreut würden. Dies seien ausschlaggebende Gründe für die Entscheidung gewesen.

Zuvor waren die evangelische Kirchengemeinde und das Paul-Gerhardt-Werk aus Offenburg lange Zeit im Gespräch mit den Eigentümern



Neuer Besitzer des ehemaligen Gärtnerei-Geländes in Steinbach ist ein Architekturbüro aus Achern.

Foto: Architekt Wilhelm

gewesen, um dort eine Pflegeeinrichtung zu bauen. Die Kirchengemeinde betreibt die beiden evangelischen Pflegeheime in Baden-Baden: das Haus in Steinbach und das Haus Elia in der Weststadt. Der Neubau und das Haus Elia sollten später in die Hände des Werks übergehen. Im Steinbacher Neubau sollten die etwa 90 Pflegebedürftigen aus der bestehenden Einrichtung in der Dr.-Arweiler-Straße und die etwa 90 Beschäftigten eine neue Bleibe finden. Das alte Haus entspricht wegen der zahlreichen Zweibettzimmer ab September 2019 nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen. Ein Antrag auf Verlängerung bis Dezember 2021 liegt laut Heimleiterin Ulrike Huber bei der Heimaufsicht. Es gebe aber noch keinen Bescheid.

Huber bedauert die neue Entwicklung, weiß aber aus ihren Kontakten vor Ort, dass es sich die Eigentümer „nicht leicht gemacht“ hätten mit ihrem Entschluss. Viele Gespräche mit Hubertus Seidler, Ge-

schäftsführer und Geschäftsführer des Unternehmens SWB Wohnstift aus Bühl, hätten „die Eigentümerfamilien letztlich überzeugt“, so das Architekturbüro. Mit SWB Wohnstift arbeite man bereits bei einem Projekt in Bühl zusammen, sagte Christian Wilhelm, Sohn des Firmengründers Franz Wilhelm, auf BT-Anfrage. Nun müssten für Steinbach Pläne erstellt und das Bebauungsplanverfahren durchlaufen werden. Man wolle zügig vorgehen, sagte Wilhelm.

Stationäre Pflege oder betreutes Wohnen? „Wir sind dazwischen“, so Hubertus Seidler gestern auf Nachfrage. Er wolle Platz für 90 Personen schaffen in Zimmern, die deutlich größer als die vom Gesetzgeber vorgegebenen 16,3 Quadratmeter seien. Ihm schwebt eine Fläche von 24 bis 27 Quadratmetern vor. „Pflegewohnen plus“ nennt er sein Konzept, das auf die größtmögliche Sicherstellung der Eigenständigkeit der Bewohner abzielt. Man werde aber auch

Schwerstpflegefälle betreuen. Er halte es für durchaus möglich, alle Bewohner und das gesamte Personal, das er gestern informiert habe, aus der Dr.-Arweiler-Straße zu gleichen Konditionen zu übernehmen. Angesichts des Personalmangels im Pflegebereich würde er ansonsten auch gar keine Mitarbeiter finden, ist der Unternehmer realistisch.

Neuer Bauherr will öffentliches Café

Das Mittagessen für die neue Einrichtung will er aus Bühl oder Lichtental anliefern, Lebensmittel für Frühstück, Kaffee trinken und Abendessen vor Ort richten lassen. Zudem liebäugelt er mit einem öffentlichen Café: „Da muss Leben rein“, sagt der Investor. Seidler hofft, in sechs bis acht Wochen den Bauantrag stellen zu können.

Eberhard Roth, Vorstand des Paul-Gerhardt-Werks, wusste, dass es noch einen weiteren

Interessenten an dem Grundstück gab. Man habe es bisher aber dennoch noch nicht erworben, weil der Abstimmungsbedarf sehr umfangreich gewesen sei. Vor drei Wochen habe es erst die letzte Einigung mit der Kirche gegeben.

Der Vorsitzende des evangelischen Kirchengemeinderats, Ekke-Heiko Sternberg, meinte, dass man nun „neu denken“ und nach einem Alternativgrundstück suchen müsse, hält das aber in Steinbach für fast unmöglich. Der stellvertretende Geschäftsführer des Verwaltungs- und Serviceamtes des evangelischen Kirchenbezirks Rastatt/Baden-Baden, Frank Löwe, sagte: „Wir brauchen eine Alternative.“ Man habe alles dafür getan, dass es in Steinbach klappt.

Die SWB Wohnstift betreibt nach eigenen Angaben seit 1979 Senioreneinrichtungen – unter anderem das Schwarzwaldwohnstift in Lichtental und das Veronikaheim in Bühl. Seither seien rund 1 000 Plätze entstanden, heißt es.

